

# Plattformübergreifender Konvertierer für PageMaker

Mit dem plattformübergreifenden Konvertierer für PageMaker® können Sie Satzdateien und Vorlagen, die in Adobe® PageMaker 5.x und 6.x für Mac OS erstellt wurden, schnell in PageMaker 6.0 für Windows® konvertieren. Nach dem Konvertieren der Satzdateien können Sie diese in PageMaker 7.0 für Windows öffnen.

Sie können Mac OS-Satzdateien einzeln oder stapelweise konvertieren.

Die für die Konvertierung benötigte Zeit ist abhängig von der Konfiguration Ihres Computers, der Netzwerkauslastung sowie der Größe und Komplexität der jeweiligen Satzdatei.

## Konvertieren einer oder mehrerer Satzdateien

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Schritte zur Konvertierung von Mac OS PageMaker-Satzdateien und -Vorlagen in Windows PageMaker 6.0-Satzdateien erläutert. Informationen zu Unterschieden zwischen den Plattformen, die zu Änderungen in den konvertierten Satzdateien führen können, finden Sie im nächsten Abschnitt, „Tips für das Konvertieren von Satzdateien“. Weitere Informationen zur Verwendung des Konvertierers finden Sie in der Online-Hilfe (wählen Sie im Hauptmenü des Konvertierers die Option „Hilfe“ > „Inhalt“).

### So konvertieren Sie eine Mac OS PageMaker-Satzdatei

**1** Schließen Sie die zu konvertierenden Mac OS PageMaker-Satzdateien, und speichern Sie diese entweder auf einem Netzwerkserver, auf den Sie mit Ihrem Windows-Computer zugreifen können, oder kopieren Sie die Satzdateien auf Ihren Windows-Computer.

**2** Vergewissern Sie sich, daß die Mac OS-Dateinamen keine in Windows ungültigen Zeichen enthalten ( \ / \* ? < > | ). Dateien mit ungültigen Namen können nicht konvertiert werden.

**3** Suchen Sie den Ordner des plattformübergreifenden Konvertierers (Mac OS zu Windows), und öffnen Sie ihn. Doppelklicken Sie dann auf das Konvertierersymbol, um das Programm zu starten. Die Anwendung wird standardmäßig im folgenden Verzeichnis installiert:

```
C:\Programme\Adobe\PageMaker 7.0\
Extras\XPlatConv\WXPICnv.exe
```

**4** Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Datei“ > „Dateien wählen“.

**5** Suchen Sie im Dialogfeld „Dateien zum Konvertieren wählen“ den Ordner, der die zu konvertierende(n) PageMaker-Satzdatei(en) enthält.

**6** Wählen Sie die zu konvertierende(n) Datei(en) aus, und klicken Sie dann auf „Wählen“. Wenn Sie eine gültige Datei mit einer anderen Erweiterung als .pm5, .pm6, .pt5 oder .pt6 anzeigen möchten, wählen Sie unter „Dateityp“ die Option „Alle Dateien“.

Die Satzdateien werden im Listenfeld des Hauptfensters des Konvertierers angezeigt. Wenn Sie es sich anders überlegen und eine Satzdatei doch nicht konvertieren möchten, wählen Sie diese aus, und wählen Sie die Option „Datei“ > „Dateien entfernen“.

**7** Geben Sie an, in welchem Ordner Sie die konvertierten Satzdateien speichern möchten. (Wenn Sie die konvertierten Satzdateien in demselben Ordner wie die ursprünglichen Satzdateien speichern möchten, lassen Sie diesen Schritt aus.) Wählen Sie die Option „Datei“ > „In ursprünglichem Verzeichnis speichern“, um das Häkchen zu entfernen und das Dialogfeld „Speicherort wählen“ zu öffnen. Geben Sie den Ordner an, und klicken Sie auf „Wählen“.

**8** Wenn Sie konvertierte Dateien über ein Netzwerk speichern möchten, das die Dateinamenlänge beschränkt (wie z. B. Netzwerke, die mit einer früheren Novell NetWare-Version als 4.1 erstellt wurden), wählen Sie die Option „Allow Entry of 8.3 Destination Filenames“ (wobei 8.3 für einen Dateinamen mit höchstens 8 Zeichen und einer aus drei Zeichen bestehenden Dateierweiterung steht, z. B. „Beispiel02.pm6“).

**Hinweis:** Wenn Sie diese Option auswählen, fordert Sie der Konvertierer bei jeder Satzdatei dazu auf, einen neuen Dateinamen einzugeben. Weitere Informationen zur Konvertierung unter Verwendung dieser Option finden Sie unter dem Thema „Hauptfenster“ in der Online-Hilfe.

**9** Klicken Sie auf „Konvertieren“.

In dem Fenster werden die Liste der ausgewählten Dateien und der Status der Dateikonvertierung angezeigt (ein Häkchen bedeutet, daß die Datei erfolgreich konvertiert wurde; ein „X“ bedeutet, daß die Konvertierung nicht erfolgreich war; ein Warnsymbol bedeutet, daß die Konvertierung erfolgreich war, jedoch Probleme auftraten). Eine Statusanzeige informiert über den Status der Konvertierungen. Der Konvertierer verwendet die ursprünglichen Dateinamen, fügt jedoch das Präfix PC hinzu, um die Dateien von den ursprünglichen Mac OS-Dateien zu unterscheiden (z. B. wird der Mac OS-Dateiname „Beispiel.pmd“ in „PC Beispiel.pmd“ konvertiert).

**10** Wenn Sie weitere Informationen zu den in einer Sitzung konvertierten Dateien anzeigen möchten, wählen Sie die Option „Ansicht“ > „Protokoll“, oder klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der Symbolleiste, um die Datei „XPMConv.log“ zu öffnen.

Wenn Sie die Protokolldaten aufbewahren möchten, können Sie anschließend auf die Schaltflächen „Speichern“ oder „Drucken“ klicken. Andernfalls klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Protokoll einblenden“ zu schließen.

**11** Wenn Sie die Konvertierung beendet haben, wählen Sie die Option „Datei“ > „Beenden“.

**So öffnen Sie eine konvertierte Mac OS-Satzdatei in PageMaker 7.0 für Windows**

**1** Starten Sie PageMaker, und wählen Sie die Option „Datei“ > „Öffnen“.

**2** Wählen Sie die Satzdatei aus, und klicken Sie dann auf „OK“.

**3** Wenn in PageMaker das Dialogfeld zur Zeichensatz-Ersetzung angezeigt wird, wählen Sie eine Ersatzschrift aus, wählen Sie die Option „Vorübergehend“ oder „Permanent“, und klicken Sie dann auf „OK“. Weitere Informationen zur Fontsubstitution finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

**4** Klicken Sie auf „OK“.

Die Satzdatei wird als unbenanntes Dokument geöffnet.

## Tips für das Konvertieren von Satzdateien

Den folgenden Elementen von Satzdateien sollten Sie bei der Konvertierung besondere Aufmerksamkeit schenken:

**Text** Möglicherweise müssen Sie Schriftarten ersetzen, wenn Sie die Satzdatei zum ersten Mal in PageMaker 7.0 für Windows öffnen. Überprüfen Sie Satzdateien stets auf Änderungen im Zeilenumbruch und Übersatz sowie auf weitere unerwünschte Folgen der Neuzusammenstellung des Textes. Überprüfen Sie ebenfalls die Sonderzeichen (wie z. B. diakritische Zeichen), um sicherzustellen, daß diese korrekt vom Zeichensatz der einen Plattform in den Zeichensatz der anderen Plattform konvertiert wurden.

**Plazierte Grafiken** Um bei hoher Auflösung korrekt drucken zu können, müssen Sie verknüpfte Dateien, die extern gespeichert sind, erneut verknüpfen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Dateien sich in demselben Ordner wie die Satzdatei befinden. Eine Ausnahme bilden PICT-Dateien, die in jedem Fall erneut verknüpft werden müssen.

**OLE-Objekte** Objekte, die mit OLE eingebettet wurden, werden zusammen mit der Datei vollständig konvertiert. Bei Objekten, die mit OLE verknüpft wurden, müssen die ursprünglichen Quelldateien jedoch zusammen mit der Satzdatei übertragen werden. Erneutes Verknüpfen ist nur dann erforderlich, wenn Sie das Objekt bearbeiten möchten und die Quellenanwendung auf der neuen Plattform verfügbar ist.

**Abonnenten** Verknüpfungen zu Abonnenten in Mac OS werden beim Konvertieren einer Satzdatei in Windows aufgehoben. Die Satzdatei wird zwar korrekt gedruckt, aber Sie können das importierte Objekt (den Abonnenten) nicht aktualisieren.

Die Verknüpfungsinformationen für Abonnenten bleiben jedoch in PageMaker erhalten.

**Photo CD** Das Kodak Digital Science Color Management System, das das Einfügen von Photo CD-Bildern in PageMaker unterstützt, hat sich seit PageMaker Version 6.5 geändert. Um in der Bildschirmanzeige und beim Drucken präzise Farben zu erhalten, müssen Sie das Bild nach dem Konvertieren der Satzdatei in Windows erneut verknüpfen.

Vergewissern Sie sich, daß der Zielcomputer mit einem Netzwerk verbunden ist, in dem das Bild gespeichert werden kann, oder über ein CD-ROM-Laufwerk verfügt.

**Tabellen** Tabellen, die in Adobe Table erstellt und anschließend in die Satzdatei eingefügt bzw. mit OLE eingebettet wurden, werden korrekt konvertiert. Unterschiede zwischen den Schriftarten auf den beiden Plattformen können jedoch beim Drucken zu Problemen bei der Fontsubstitution führen. Wir empfehlen Ihnen, die Table-Datei in Adobe Table für Windows zu öffnen, die Schriftarten erneut zuzuweisen und die Tabelle erneut in die konvertierte Satzdatei zu importieren.

**Bestände** Einen Objektbestand aus der Bestandspalette können Sie nur auf der Plattform öffnen, auf der er erstellt wurde.

